

Задания для 7-8 классов

HÖRVERSTEHEN

Аудирование

**Hören Sie das folgende Interview mit Samir. Sie hören den Text zweimal.
Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1- 15. Dafür haben Sie 2 Minuten Zeit**

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1 -7 an:

Richtig – A, Falsch – B, im Text nicht vorgekommen – C

1. Samir kommt aus Marokko.
A Richtig B Falsch C Im Text nicht vorkommen
2. Es war leicht für ihm Freunden zu finden.
A Richtig B Falsch C Im Text nicht vorkommen
3. In der Schule hat Samir viele Freunden gefunden.
A Richtig B Falsch C Im Text nicht vorkommen
4. Der Sportlehrer hat Samir von dem Sportverein „Mit Hand und Gruß“ erzählt.
A Richtig B Falsch C Im Text nicht vorkommen
5. Jetzt spielt Samir manchmal.
A Richtig B Falsch C Im Text nicht vorkommen
6. Samir trainiert die Erwachsenemannschaft des Vereins.
A Richtig B Falsch C Im Text nicht vorkommen
7. Der Verein finanziert sich selbst.
A Richtig B Falsch C Im Text nicht vorkommen

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8 - 15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Interviews entspricht!

8. Samir ist ...

- A allein nach Deutschland umgezogen.
- B nur mit seiner Mutter nach Deutschland gekommen.
- C mit seiner ganzen Familie nach Frankfurt umgezogen.

9. In der Schule ...

- A hat er schnell Deutsch gelernt.
- B hat er nichts verstanden.
- C hat er einige Schwierigkeiten überwinden.

10. Wer hat Samir sehr geholfen?

- A Seine Familie
- B Sein Sportlehrer
- C Die Freunde

11. Welche Sport spielt Samir?

- A Basketball
- B Fußball
- C Handball

12. Was machen Samir heute?

- A Spielen und trainieren
- B Gehen ins Kino und spielen
- C Trainieren

13. In seiner Freizeit ...

- A spielt er Fußball.
- B trifft er sich gern mit seiner Familie.
- C geht er gerne ins Kino.

14. Der Verein „Mit Hand und Fuß“ ...

- A bekommt viel Geld von der Stadt Frankfurt.
- B hat Große Geldprobleme.
- C kümmert sich um Jugendliche, die Probleme haben.

15. Der Verein finanziert sich durch...

- A Krediten
- B Spenden
- C Geld von der Stadt

Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.

Sie hören nun den Text ein zweites Mal.

Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1- 15) auf das Antwortblatt.

Ende Hörverstehen

LESEVERSTEHEN

Чтение

1. Teil

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes! Wenn die Aussage richtig ist, wählen Sie darunter A. Wenn die Aussage falsch ist, wählen Sie darunter B. Wenn die Aussage nicht im Text steht, wählen Sie darunter C. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

Mit Bildern sprechen

Emojis kennen wir alle und die meisten von uns nutzen sie täglich. Sie sind heute ein wichtiger Teil unserer Kommunikation auf dem Smartphone, Tablet und Computer.

Wenn wir mit einem Menschen im Leben sprechen, sehen wir ihn an und hören ihm gut zu. Wir sehen die Mimik und die Bewegungen der Arme, auch hören wir, wie und was ein Mensch spricht. Wenn wir einander schreiben, zum Beispiel mit dem Smartphone, fallen all diese Eindrücke weg, denn wir unseren Gesprächspartner nicht hören und nicht sehen. Dann helfen uns Emojis, die Gefühle ausdrücken. Durch die kleinen Bilder erfahren wir, wie der Gesprächspartner sich fühlt.

Antonia Langer aus Freiburg nutzt beim Chatten viele Emojis: „Mit manchen Freundinnen spreche ich fast nur in Emojis, wir brauchen nicht viele Worte im Chat.“ Trotzdem gibt es manchal Missverständnisse. Die 16-Jährige erzählt: „Manchmal versteht mein Freund nicht, wie ich sagen will. Zum Beispiel versteht er nicht, dass ich wirklich traurig bin – obwohl ich ein Emoji mitgeschickt habe, das es zeigen sollte. Dann streiten wir. “Wer unsicher ist, welches Emoji was bedeutet, kann es in der Datenbank Emojipedia kennenlernen“. Die englische Website erklärt alle Bildchen sehr detailliert. Antonia lacht: „Dieses Wiki muss ich meinem Freund zeigen!“

Das erste bekannte Emoji ist das freundliche Smiley. Heute gibt es eine unendliche Auswahl an Emojis, nicht nur Gesichter, sondern auch Fahrzeuge, Lebensmittel und Tiere. Die Vielfalt der Emojis wird weltweit jedes Jahr am 17. Juli gefeiert, am Welt-Emoji-Tag. Es gibt auch internationale Lieblingsemojis, zum Beispiel in Deutschland wird die Maus sehr oft genutzt.

1. Die meisten Leute nutzen Emojis täglich vor der Kommunikation.

A **Richtig** B **Falsch** C **Steht nicht im Text**

2. Emojis sind ein wichtiger Teil unserer Kommunikation im Internet.

A **Richtig** B **Falsch** C **Steht nicht im Text**

3. Wenn wir mit einem Menschen im Leben sprechen, ist es schwieriger einander zu verstehen.

A **Richtig** B **Falsch** C **Steht nicht im Text**

4. Die kleine Emojis helfen uns zu erfahren, wie ein Gesprächspartner sich fühlt.

A **Richtig** B **Falsch** C **Steht nicht im Text**

5. Jugendliche benutzen Emojis öfter als Erwachsene.

A **Richtig** B **Falsch** C **Steht nicht im Text**

6. Antonia Langer chatten mit wenigen Emojis.

A **Richtig** B **Falsch** C **Steht nicht im Text**

7. Antonia Langer spricht mit allen Freundinnen nur in Emojis.

A **Richtig** B **Falsch** C **Steht nicht im Text**

8. Es gibt keine deutsche Emojipedia.

A **Richtig** B **Falsch** C **Steht nicht im Text**

9. Emojipedia erklärt die Unterschiede zwischen Emojis bei verschiedenen Programmen (Skype, WhatsApp, usw.).

A **Richtig** B **Falsch** C **Steht nicht im Text**

10. Es gibt eine große Auswahl an Emojis, zum Beispiel Gesichter, Fahrzeuge, Lebensmittel, Tiere usw.

A **Richtig** B **Falsch** C **Steht nicht im Text**

11. Die Vielfalt der Emojis wird weltweit jedes Jahr am 17. Juni gefeiert.

A **Richtig** B **Falsch** C **Steht nicht im Text**

12. Das Lieblingsemoji in Deutschland ist die Maus.

A **Richtig** B **Falsch** C **Steht nicht im Text**

2. Teil

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. ACHTUNG! Zwei Antworten sind übrig. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

Sport in Deutschland

(0) *In Deutschland interessieren sich ...*

(13) In den Zeitungen, im Radio und im Fernsehen wird

(14) Besonders beliebt bei den Zuschauern sind Sportarten wie ...

(15) Beim Fußball spielen zwei Mannschaften gegeneinander und versuchen ...

(16) Beim Tennis spielen zwei gegeneinander und versuchen ...

(17) Was die Deutschen sonst noch gern im Fernsehen ...

(18) Das letzte ist Motorsportrennen, bei dem die Fahrer mit ...

(19) Die beliebtesten Sportarten der Deutschen, die sie selbst ...

(20) In Deutschland gibt es viele Berge, wo

Fortsetzungen:

A *sehr viele Menschen für Sport.*

B Fußball oder Tennis, wenn sie im Fernsehen übertragen werden.

C ausüben, sind: Schwimmen, Fahrrad fahren, Fußball und Tennis spielen, Ski fahren.

D anschauen sind Leichtathletik, Basketball, Eishockey und Formel 1.

E speziellen Autos sehr schnell viele Runden auf eigenen Strecken fahren.

F mit einem Schläger einen Ball so über ein Netz zu spielen.

G regelmäßig über Sport berichtet.

H betreiben auch Fitness in ihrer Freizeit

I alle Spieler die Regeln einhalten

J Lifte die Skifahrer auf die speziell angelegten Wege bringen.

K einen Ball in das Tor zu schießen.

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A								

LEXIKALISCH-GRAMMATISCHE AUFGABE

Лексико-грамматическое задание

Lesen Sie den Text und erfüllen Sie danach Aufgaben 1 und 2.

Einkaufen in Deutschland

Kartoffeln, Eier, Brot und Wurst – diese Produkte stehen (A) _____ einem typisch deutschen Einkaufszettel. Wo kaufen die Deutschen das? (B) _____ Supermarkt, in (C) _____ Bäckerei und beim (1) _____. Es gibt zwei besondere Trends beim Einkaufen: Die Deutschen kaufen gerne billige Produkte, aber auch teure Bio-Lebensmittel.

Die Deutschen haben es gut: die Lebensmittel (D) _____ in ihrem (2) _____ billiger als in allen anderen europäischen Ländern. Warum (E) _____ die Preise so niedrig? Die meisten (3) _____ in Deutschland gehören (F) _____ sieben großen Handelsketten, (G) _____ Beispiel zu Edeka, Rewe oder der Metro-Gruppe. Alle Handelsketten können mit weniger Personal niedrigere Preise anbieten und mit kleineren Preisen wollen sie mehr (4) _____ bekommen. Schlagen (H) _____ der Kasse sind deshalb normal. Die Kassiererinnen (5) _____ Gemüse und Obst an der Kasse. So (I) _____ der Preis immer (6) _____. (J) _____ Kunden zahlen, danach müssen sie ihre Produkte selbst einpacken. Man sollte auch einen Euro dabei haben. Er ist ein Pfand (K) _____ den Einkaufswagen. Pfand gibt es in (7) _____ auch auf Flaschen und Getränkedosen.

Immer mehr Deutsche kaufen Bio-Lebensmittel aus ökologischer Landwirtschaft. Bio-Produkte bekommt man in Bio-Supermärkten. Außerdem (8) _____ die Deutschen gesunde Lebensmittel (L) _____ dem Markt. Dort gibt es frische Produkte aus der Region. Lebensmittel sind auf dem Markt teurer als im Supermarkt.

Aufgabe 1. Entscheiden Sie, in welche Lücken (1-8) folgende Wörter hineinpassen. Passen Sie auf: 6 Wörter bleiben übrig.

	Nummer der Lücke
Metzger	
Markt	
Straße	
Kaufhaus	
bestimmt	
Land	
Supermärkte	
wiegen	
korrekt	
hängen	
Kunden	
Deutschland	
kaufen	
verkaufen	

Aufgabe 2. Fügen Sie in die Lücken A-L je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L

Schreiben Sie Ihre Lösungen ins Antwortblatt.

LANDESKUNDE
Лингвострановедение

Lesen Sie die Aufgaben 1 – 20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B, C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Wer war Ludwig van Beethoven?

- A. Ein Schriftsteller
- B. Ein Komponist
- C. Ein Arzt

2. In welchem Jahrhundert wurde Ludwig van Beethoven geboren?

- A. Im 18. Jahrhundert
- B. Im 17. Jahrhundert
- C. Im 16. Jahrhundert

3. Wo wurde Ludwig van Beethoven geboren?

- A. in Bonn
- B. in Berlin
- C. in Brandenburg

4. Das erste Konzert von Beethoven war, wenn ...

- A. Er 7 Jahre alt war
- B. Er 12 Jahre alt war
- C. Er 8 Jahre alt war

5. Welches Instrument hat Beethoven im Orchester gespielt?

- A. das Klavier
- B. die Bratsche
- C. der Kontrabass

6. Wo hat Beethoven sein Leben geliebt?

- A. Berlin
- B. Bonn
- C. Wien

7. Wie viel Symphonien hat Beethoven insgesamt geschrieben?

- A. 12
- B. 6
- C. 9

8. Welche Krankheit hatte Beethoven?

- A. Probleme mit Ohren
- B. Probleme mit Augen
- C. Probleme mit Stimme

9. Wer war bester Lehrer von Beethoven in seiner Kindheit?

- A. Neefe
- B. Mozart
- C. Haydn

10. Der Name der Opera von Beethoven ist ...

- A. «Fidelius»
- B. «Fidelio»
- C. «Figaro»

11. Wer war Robert Koch?

- A. ein Schriftsteller
- B. ein Spieler
- C. ein Mediziner

12. Für was ist Robert Koch berühmt?

- A. Er hat den Erreger der Tuberkulose gefunden
- B. Er hat ein Mikroskop erfunden
- C. Er hat den Wasserstoff entdeckt

13. Wo wurde Robert Koch geboren?

- A. Berlin
- B. Clausthal
- C. Bonn

14. Im 1883/1884 war Koch in einer Cholera-Expedition in ...

- A. Ägypten und Indien
- B. Indien
- C. Ägypten

15. Koch ist der Vater der Wissenschaft ...

- A. Anatomie
- B. Bakteriologie
- C. Physiologie

16. Wo hat Koch 1898/1899 die Malaria erforscht?

- A. in Ostafrika
- B. auf Java und Neuguinea
- C. in Italien, auf Java und Neuguinea

17. Was hat Koch im 1905 gewonnen?

- A. Der Nobelpreis in Medizin
- B. Der Nobelpreis in Physik
- C. Der Friedensnobelpreis

18. Er hat selbst zu lesen gelernt, als er ...

- A. 6 Jahre alt war
- B. 5 Jahre alt war
- C. 4 Jahre alt war

19. Was war der Vater von Koch von Beruf?

- A. der Steiger
- B. der Beamte
- C. der Biologe

20. In welchem Institut befindet sich das Mausoleum mit der Urne von Koch?

- A. Das Goethe-Institut
- B. Das Robert Koch-Institut
- C. Das Deutsche Institut

SCHREIBEN
Письмо

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (ca. 120-150 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzusetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 60 Minuten Zeit.

Endlich habe ich dieses Märchenbuch! Meine Oma hat es mir geschenkt. Ich setze mich bequem in meinen Sessel und beginne zu lesen. Plötzlich höre ich ein Geräusch. Woher kommt das? Und mir ist klar - es kommt aus meinem Buch! Jemand ruft "Hilf mir!"

.....*Mittelteil*.....

... "ich verstehe jetzt, dass die Freundschaft hilft nicht nur in dem Märchen, aber auch im Leben".